

NĚMČICE

ein Macht-, Industrie- und Handelszentrum der Latènezeit
in Mähren und Siedlungen am ihren Rande

KOMMENTIERTER FUNDKATALOG

MÜNZEN

Eva Kolníková

BRNO 2012

Němčice

EIN MACHT-, INDUSTRIE- UND HANDELSZENTRUM
DER LATÈNEZEIT IN MÄHREN
UND SIEDLUNGEN AM IHREN RANDE

KOMMENTIERTER FUNDKATALOG

Münzen

Eva Kolníková

Eva Kolníková

NĚMČICE

Němčice

EIN MACHT-, INDUSTRIE- UND HANDELSZENTRUM
DER LATÈNEZEIT IN MÄHREN
UND SIEDLUNGEN AM IHREN RANDE

KOMMENTIERTER FUNDKATALOG

Münzen

Eva Kolníková

BRNO 2012

BEGUTACHTUNG

Univ. Prof. Jozef Bujna, CSc.

Univ. Prof. Dr. Günther Dembski

DIESE PUBLIKATION ENTSTAND IM RAHMEN DES PROJEKTES GA ČR P 405/10/1209 UND
WURDE FINANZIELL VOM EDITIONSRAT DER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN DER
TSCHECHISCHEN REPUBLIK UNTERSTÜTZT.

Verantwortlicher Redakteur: Doz. PhDr. Pavel Kouřil, CSc.
Übersetzung: PhDr. Pavla Seitlová und PhDr. Eva Kolníková, DrSc.
Layout und Textgestaltung: AZU Design, GmbH.
Druck: AZU Design, GmbH.

© 2012 ARCHEOLOGICKÝ ÚSTAV AV ČR, BRNO, V. V. I.
ISBN 978-80-86023-32-8
ISSN 1804-1345

MEINEM GEBURTSLAND MÄHREN GEWIDMET

INHALT

Vorwort (Miloš Čižmář)	8
Einführung zum Katalog	9
Kommentierter Katalog	11
Abkürzungen	11
Münzen aus dem Zentrum	12
A. Einheimische keltische Münzen	12
I. Typ Athena/Nike, Statere	12
II. Typ Athena Alkidemos, Statere	13
III. Typ Athena Alkidemos, Drittelstatere	14
IV. Typ Athena Alkidemos, Achtelstatere	16
V. Typ Athena Alkidemos, Vierundzwanzigstelstatere	18
VI. Systemverwandte Typen boischer Au Münzen	22
VII. Typ mit Leier, Tetradrachmen, Drachmen	24
VIII. Typ mit Leier und Varianten A - B, Obole	26
IX. Systemverwandte Typen - Ag Münzen, Typen C - U	51
X. Unbestimmbare und fragmentarische Obole, unbeprägte Schrötlinge	54
B. Fremde keltische Münzen	55
XI. Ostkelten (frühe Nachahmung der Tetradrachme Philipps II., Typ Huși Vovriești, Typ mit Audoleonmonogramm, Typ mit Vogel, Übergangstyp, Typ Srem), Mittelkelten (Typ Velem?, Typ Kroisbach), Westkelten (Süd-, West-, Zentral- und Ostgallien, Vindelicia) ..	55
C. Zeitgleiche antike (nicht-keltische) Münzen	58
XII. Raum zwischen dem Schwarzen und dem Mittelmeer (Bospor, Rhodos, Thrakien) und der Ostküste des Adriatischen Meeres (Makedonien, Illyrien)	58
XIII. Apeninhalbinsel (Etrurien, Römische Republik, Apulien, Kampanien, Kalabrien, Lukanien, Bruttium) und Sizilien (Lipara)	60
XIV. Südküste des Mittelmeeres - Nordafrika (Ägypten - Alexandria, Kyrene, Zeugitanien - Karthago)	63
XV. Nordwestküste des Mittelmeeres - Gallia graeca (Massalia)	63
D. Spätere, später bestimmte, unbestimmte Münzen	66
Münzen aus Siedlungen am Rande des Zentrums	69
Kommentar zu den Ergebnissen der Röntgenfluoreszenzanalyse	74
Literatur und Kataloge	77
Karte 1: Mähren, Zentrum Nēmčice und Siedlungen am ihren Rande	85
Karte 2: Ursprung der keltischen und nicht-keltischen antiken Münzen	86
Abbildungen 1-91	88
Beilage 1: Typologische Tafel von Ag Münzen mit Leier und Systemverwandten Typen	179
Beilage 2: Schlussbericht über die Ergebnisse der Röntgenfluoreszenzanalyse (Marek Fikrle - Jaroslav Frána)	185
Beilage 3: Verzeichnis der öffentlichen Sammlungen - Deponierung der Fundmünzen	190

ist dadurch zu erklären, dass bei der Situierung des Gegenstands in einen bromhaltigen Boden die Resorption dieses Stoffs auf die Oberfläche des betreffenden Gegenstands oder sein Durchdringen durch größere Poren in die Oberflächenschicht erfolgt. Das Vorkommen von Eisen in den Proben ist teilweise für eine unabsichtliche Beimischung zu halten und durch einen ähnlichen Mechanismus wie bei Brom zu erklären. In einigen Fällen wurden in Silbermünzenproben Zinn- und Wismutspuren verzeichnet. Gehalte der jeweiligen Elemente in dieser Gruppen von Gegenständen sind der Tabelle 2 zu entnehmen.

Subärate Münzen

Eine kleine, aber nicht bedeutungslose Gruppe bildeten Münzen mit dem Kern aus Kupferlegierungen und mit einer Goldhülle. Gold wurde auf den Kern als Amalgam aufgetragen, dem entsprechen die gefundenen Quecksilbermengen. Die in Tabelle 3 angeführten Ergebnisse, die die Zusammensetzung dieser Probengruppe zusammenfassen, sind mit großem Vorbehalt zu betrachten. Mit Rücksicht auf den Charakter einzelner Proben und der verwendeten Methode konnte weder nur der Münzkern noch die Hülle genau vermessen werden, deren Goldschicht dünn war und das Grundmaterial durchscheinen ließ. Trotzdem kann man sagen, dass Münzkern aus relativ reinem Kupfer verfertigt waren. Es wurden Beimischungen wie Zink, Zinn, Antimon oder Blei beobachtet, und dies höchstwahrscheinlich im Kernmaterial. Eine weitere häufige Beimischung stellte Silber dar. Das kann aus den beiden Schichten der Münze stammen. Die Ergebnisse sind der Tabelle 3 zu entnehmen.

Andere Gegenstände

Die Zusammensetzung dieser Probengruppe ist sehr heterogen und zahlenmäßig arm. Man findet darin einige Goldingots, die als Rohstoff dienen. Weiter gibt es dort einige Münzen verschiedener Zusammensetzung, die in keine der oben angeführten Gruppen gereiht werden können. Die Zusammensetzung einzelner Gegenstände ist in Tabelle 4 und Fundmünzen aus Siedlungen in Umgebung in Tabelle 5 angeführt.

Abb. 1: Detail des Bestrahlungsteils der Apparatur.

1) Strahlungsquelle; 2) Abschirmung mit Kollimator, die als Hülle der IZ-Quelle funktioniert; 3) Abschirmung zum Ausgleich der Kollimatorhöhe; 4) Platte mit Öffnung (mit einer dünnen Folie überdeckt), auf welche die zu messenden Proben gelegt werden. Die Abschirmung ist aus Blei, die Deckplatte aus Kadmium.

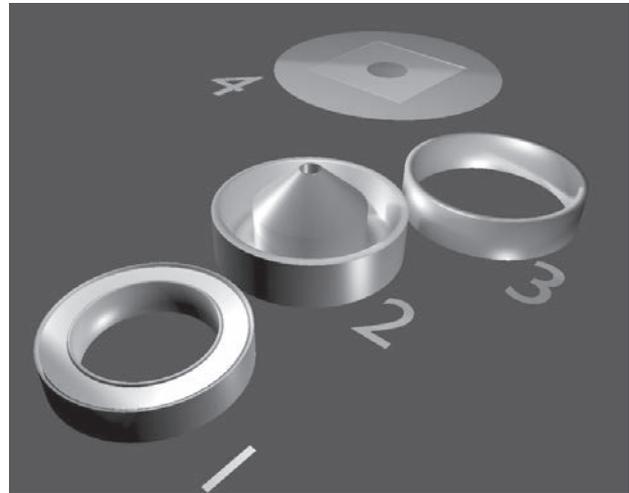
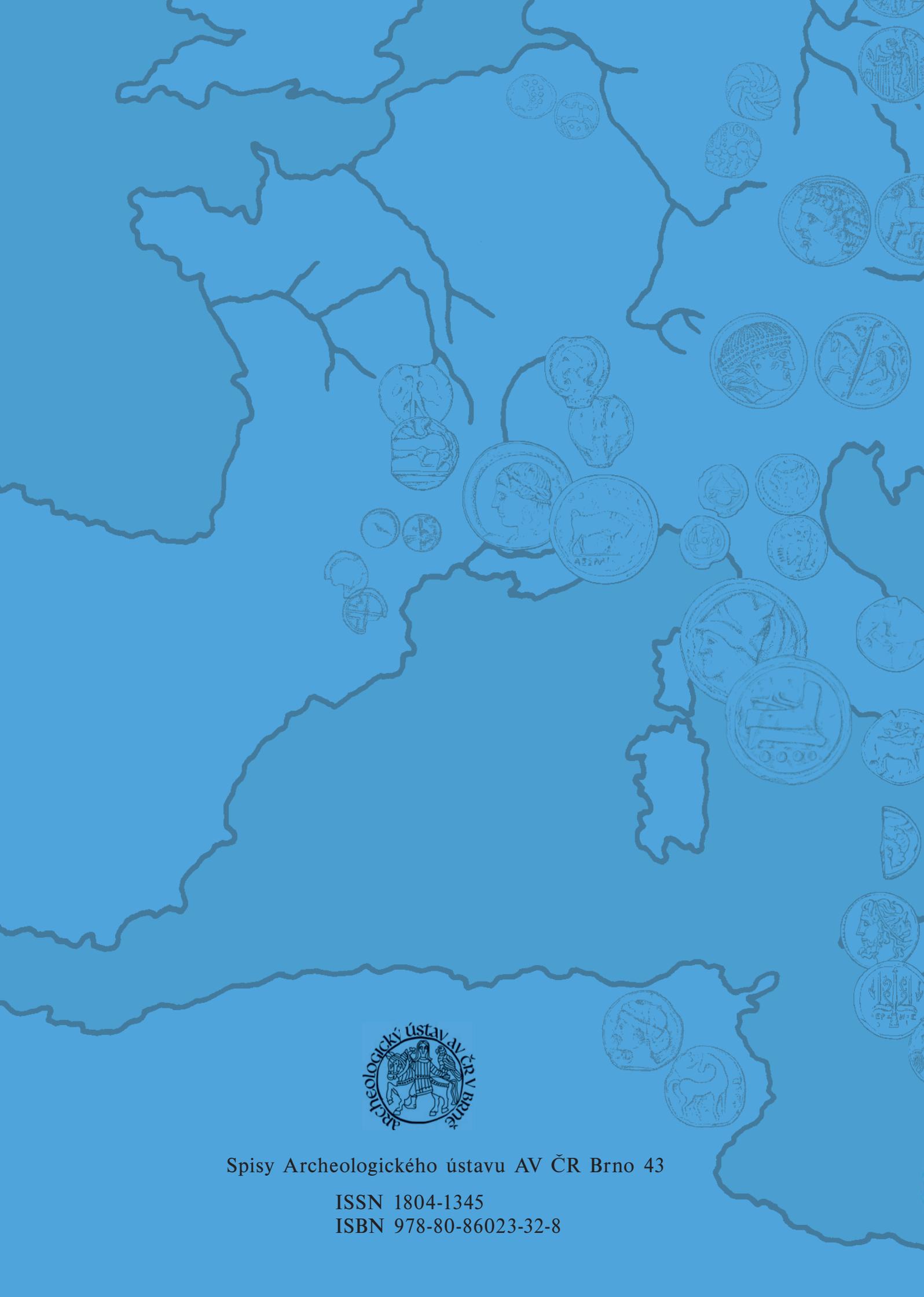


Abb. 2: Detail des zusammengestellten Bestrahlungsteils.



Tabelle 1: Gewonnene Daten aus Analyse der Goldmünzen. Gesamtzahl der Messungen - 41, Münzenzahl - 39.

Probe	Kat. Nr.	Typ	Nominal	Fe	Cu	Au	Ag	Sn	Sb
14880	1	Athena/Nike	Stater	n/d	1.62	93.65	4.54	n/d	n/d
14881	2	Athena/Nike	Stater	n/d	0.31	97.34	2.18	n/d	n/d
14878	4	Athena Alkidemos	Stater	n/d	0.46	97.30	2.06	n/d	n/d
14893	8	Athena Alkidemos	Stater	n/d	0.24	98.78	0.79	n/d	n/d
14894	10Av	Athena Alkidemos	Stater	n/d	0.28	98.77	0.79	n/d	n/d
15020	10Rev	Athena Alkidemos	Stater	1.14	0.49	97.34	0.92	0.10	n/d
14879	14	Athena Alkidemos	Stater	n/d	0.63	96.70	2.51	n/d	n/d



Spisy Archeologického ústavu AV ČR Brno 43

ISSN 1804-1345

ISBN 978-80-86023-32-8